

Datenschutzerklärung der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde zur Weitergabe an Dritte

Hinweise zum Datenschutz

Die Sicherheit Ihrer uns anvertrauten personenbezogenen Daten (im Folgenden Daten genannt) ist uns sehr wichtig und hat bei uns eine hohe Priorität. Gerne möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, wie wir datenschutzkonform Ihre Daten in unserer Einrichtung verarbeiten. Unser integrierter und vertraulicher Umgang mit Ihren Daten soll für Sie stets nachvollziehbar und transparent sein. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie deshalb darüber, welche Daten wir von Ihnen auf welcher Rechtsgrundlage erheben, zu welchen Zwecken wir diese verwenden und an welche Empfänger wir diese weitergeben.

Für die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde als verantwortliche Stelle der Evangelischen Kirche gilt nicht die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO¹), sondern ausschließlich Kirchenrecht (Art. 91 EU DS-GVO i.V.m. Art. 140 GG², Art. 137 Abs. 3 WRV³, § 2 Abs. 1 DSG-EKD). Infolgedessen werden alle Daten nach den Vorgaben des Gesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) verarbeitet. Das DSG-EKD baut auf den Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO) auf und ist am 24.05.2018 in Kraft getreten.

1. Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten (§ 17 DSG-EKD)

Das DSG-EKD verpflichtet jeden, der Daten verarbeitet, den Betroffenen zum Zeitpunkt der Erhebung der Daten gemäß den Vorgaben des § 17 DSG-EKD zu informieren. Da die Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde alle Daten selbst erhebt, kommt eine darüberhinausgehende Informationspflicht nach § 18 DSG-EKD in Bezug auf eine Datenerhebung mittels Dritter für uns nicht in Betracht.

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Hinweise, gleich welcher Art, durch die man irgendeinen Rückschluss auf eine bestimmte natürliche Person erlangen kann. Hierzu gehören z.B. IP-Adressen, Telefonnummern, Adressdaten und Ihre IBAN. Das Gesetz drückt es in § 4 Nr. 1 DSG-EKD so aus:

„ ‚Personenbezogene Daten‘ [sind] alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden "betroffene Person") beziehen; identifizierbar ist eine natürliche Person, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind“.

¹ Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DS-GVO) ist am 25.05.2018 in Kraft getreten und hat an diesem Tag alle alten deutschen Datenschutzgesetze nahtlos abgelöst.

² Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23.05.1949 (BGBl. S. 1).

³ Teil des Grundgesetzes, Die Verfassung des Deutschen Reichs („Weimarer Reichsverfassung“) vom 11. August 1919, (Reichsgesetzblatt 1919, S. 1383).

3. Tätigkeitsbereiche, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung, § 17 Abs. 1 Nr. 3 DSGVO

Alle personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, dienen ausschließlich dem Zweck der Erfüllung unserer kirchlichen Aufgaben. Jeder berechnigte Mitarbeitende darf stets nur die Daten verwenden, die er für die Ausübung seiner Tätigkeit benötigt. Die Angaben zu Empfängern bzw. der Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten finden sie unter Punkt 4.

Unsere Gemeinde verarbeitet zu verschiedenen konkreten Zwecken und auf Basis verschiedener Rechtsgrundlagen Ihre Daten:

a. Verarbeitung von Daten zur Erfüllung vertraglicher Pflichten

Ihre Daten werden von unserer Kirchengemeinde zum Zweck der Erfüllung von Rechtsgeschäften verarbeitet; hierzu gehören Vertragsabschlüsse und Vertragsanbahnungen. Als Rechtsgrundlage dient hier § 6 Nr. 5 DSGVO. Ohne die Bereitstellung der dazu nötigen Daten ist ein Vertragsabschluss und dessen Erfüllung durch vertragliche Leistungen letztlich nicht möglich.

b. Verarbeitung von Daten in der Gemeindeverwaltung

Alle personenbezogenen Daten, die hier verarbeitet werden, dienen ausschließlich dem Zweck der fachgerechten, gesetzesorientierten Erfüllung unserer gemeindlichen Verwaltungstätigkeiten. Die Rechtsgrundlage der hier stattfindenden Datenverarbeitungen ergibt sich aus § 6 Nr. 1, 3, 5 und 6 DSGVO. Details zur Datenverarbeitung in den einzelnen Bereichen entnehmen Sie bitte der passenden Rubrik dieser Datenschutzerklärung.

c. Verarbeitung von Daten im Personalwesen

Die Personalabteilung bearbeitet alle Personalangelegenheiten der Gemeinde. Zu ihren Aufgaben zählen alle Fragen des Arbeits-, Dienst- und Sozialversicherungsrechtes und das Arbeitsvertragswesen und die Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Verarbeitet werden dazu vor allem Personalstammdaten, Personalleistungsdaten, Lohn- und Gehaltsabrechnungsdaten, Finanz- und Bankdaten, Unterlagen von Bewerbern, Daten zur Arbeitszeiterfassung und Krankmeldungen.

Die im Personalwesen verarbeiteten Daten dienen ausschließlich der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Führung eines ordnungsgemäßen Personalmanagements. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ergibt sich aus § 6 Nr. 1, Nr. 3, Nr. 5 und Nr. 6 i.V.m. § 49 DSGVO.

d. Verarbeitung von Daten im Bereich Finanzen und Buchhaltung

Im Bereich Finanzen und Buchhaltung werden Zahlungs- und Buchungsvorgänge verarbeitet, Haushaltspläne, Jahresabschlüsse, Statistiken und Bilanzen erstellt. Außerdem ist hier die Vermögens- und Schuldenverwaltung und das Mahnwesen angesiedelt.

Die im Bereich Finanzen und Buchhaltung verarbeiteten Daten dienen ausschließlich der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für eine ordnungsgemäße kaufmännische Buchführung (kirchliche Doppik). Als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung dient hier § 6 Nr. 1, Nr. 5 und Nr. 6 DSGVO.

e. Verarbeitung von Daten im kirchlichen Meldewesen

Das kirchliche Meldewesen ist eine zentrale Datenbank zur Erfassung von ev. Christen und deren Angehörigen. Es dokumentiert Kirchen-Ein- und Austritte, Veränderungen, Taufdaten, Konfirmationen,

Hochzeitsdaten und letztlich auch den Sterbefall. Dabei handelt es sich um besondere Kategorien von personenbezogenen Daten, hier insbesondere in Bezug auf die Religionsausübung.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ergibt sich aus § 42 BMG⁴ i.V.m. der Verordnung zum Kirchengesetz über die Kirchenmitgliedschaft, der Verordnung über den automatisierten zwischenkirchlichen Datenaustausch⁵ und § 6 Nr. 1 DSG-EKD.

f. Verarbeitung von Daten im Bereich der kirchlichen Amtshandlungen

Im Rahmen der kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Bestattungen, Konfirmationen etc.) werden personenbezogene Daten verarbeitet. Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung ebendieser amtlichen Tätigkeiten. Die Rechtsgrundlage dafür ergibt sich aus § 6 Nr. 1, 3, 6 und bei Kontaktaufnahme durch ein Gemeindemitglied aus Nr. 8 DSG-EKD.

g. Verarbeitung von Daten im Bereich der Kirchenmusik

Die Kirchenmusik hat eine herausragende Bedeutung innerhalb des kirchlichen Lebens. Arbeitsfelder der hauptamtlich Mitarbeitenden sind dabei die Ausbildung von Kirchenmusikern, die Begleitung der neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusiker durch Angebot und Beratung in allen Fragen kirchenmusikalischer Arbeit, sowie die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Die im Bereich der Kirchenmusik verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen ausschließlich den eben aufgezählten Zwecken. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt in diesem Bereich gem. § 6 Nr. 4 DSG-EKD im kirchlichen Interesse. Die Verarbeitung dient nur dem Zweck der Kommunikation mit Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Interessierten. Die schutzwürdigen Interessen der Betroffenen überwiegen nicht, da diese selbst an einer Verarbeitung der Kommunikationsdaten interessiert sind, um sich für Proben und Auftritte abzustimmen. Bei externen Musikern und Künstlern erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage individueller Vertragsgestaltung gem. § 6 Abs. 5 DSG-EKD.

h. Verarbeitung von Daten im Rahmen von Spenden

Viele Mitglieder der Kirchengemeinde und weitere, der evangelischen Gemeinde verbundene Menschen machen durch ihre Spenden Projekte möglich, die sonst vielleicht nicht zustande gekommen wären. Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die Arbeit unserer Evangelischen Kirchengemeinde zu unterstützen, sei es durch das Spenden von Zeit oder von Geld.

Der Zweck der Verarbeitung von Daten im Rahmen von finanziellen Spenden ist deren reibungslose Abwicklung und auf Wunsch auch die Ausstellung einer Spendenquittung. Diese Datenverarbeitung liegt im berechtigten Interesse unserer Ev. Kirchengemeinde und ist zudem für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im kirchlichen und öffentlichen Interesse liegt, erforderlich. Damit ist sie gem. § 6 Nr. 4 DSG-EKD i.V.m. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) EU DS-GVO rechtmäßig.

⁴ Bundesmeldegesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), das zuletzt durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist.

⁵ Verordnung zum Kirchengesetz über die Kirchenmitgliedschaft vom 21. Juni 1985 (ABl. EKD 1985 S. 347); Verordnung über den automatisierten zwischenkirchlichen Datenaustausch vom 5. Dezember 1997 (ABl. EKD 1998 S. 12); beide erlassen gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 des Kirchengesetzes über die Kirchenmitgliedschaft, das kirchliche Meldewesen und den Schutz der Daten der Kirchenmitglieder (Kirchengesetz über die Kirchenmitgliedschaft) vom 10. November 1976 (ABl. EKD S. 389).

i. Verarbeitung von Daten ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen

Unsere Gemeindemitglieder können in verschiedenen Bereichen die Arbeit der Gemeinde tatkräftig unterstützen. Für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten gilt: Der Zweck der Verarbeitung von Daten von ehrenamtlich tätigen Personen sowie Personen, die an einer solchen Tätigkeit interessiert sind, liegt in der Kommunikation, Information, Beratung und Schulung sowie Einsatzplanung. Ohne Verarbeitung der dazu notwendigen Daten wäre eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich. Die Verarbeitung von Daten erfolgt dabei auf der Rechtsgrundlage einer Einwilligungserklärung gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO.

j. Verarbeitung von Daten in gemeindlichen Treffs, Gruppen und Begegnungsstätten

Unsere Ev. Kirchengemeinde möchte ihren Mitgliedern den Raum und die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen, Gleichgesinnte zu treffen und sich nach ihren Interessen und Fähigkeiten zusammenzufinden. So soll ein Netzwerk wachsen, das die Gemeinschaft und das Zusammenleben vor Ort stärkt und trägt.

Im Rahmen der Teilnahme an Treffs oder Gruppen werden grundsätzlich keine personenbezogenen Daten erhoben. Dies ist gegebenenfalls nur für die Planung und Durchführung bestimmter Veranstaltungen erforderlich (z.B., wenn es um eine begrenzte Teilnehmerzahl geht). In diesen Fällen werden ausschließlich Kommunikations- und Adressdaten verarbeitet. Rechtsgrundlage dafür ist in diesen Fällen eine Einwilligungserklärung des Betroffenen i.S.d. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO.

k. Kontaktaufnahme

Wenn Sie uns kontaktieren möchten, nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktdaten. Nehmen Sie mit uns telefonisch, per E-Mail oder postalisch Kontakt auf, werden die von Ihnen dabei mitgeteilten personenbezogenen Daten (z.B. Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse, Datum der Kontaktaufnahme und sonstige Daten, die Sie übermitteln) von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten und Ihre Anregungen aufzunehmen. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist § 6 Nr. 4 DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt hier darin, Ihre Anfragen und sonstigen Anliegen möglichst zeitnah, umfassend und zu Ihrer Zufriedenheit zu bearbeiten. Sie können gegen diese Datenverarbeitung jederzeit Widerspruch gem. § 25 DSGVO einlegen. Die Daten werden gelöscht, wenn der Zweck für die Verarbeitung entfällt, d. h. konkret, nachdem die Bearbeitung Ihrer Anfrage abgeschlossen ist, Sie Widerspruch einlegen oder uns zur Löschung auffordern.

l. Verarbeitung von personenbezogenen Daten, auch Bildmaterial, im Umfeld der Gemeinde-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten in Gemeindebriefen, Schaukästen oder kirchlichen Zeitschriften ist nur mit Einwilligung des Betroffenen zulässig, bis eine Rechtsvorschrift der Landeskirche diese konkret regelt. Auch die Veröffentlichung von Fotos mit personenbezogenen Daten im Rahmen der Kita- oder Jugendarbeit ist nur mit der Einwilligung der Betroffenen zulässig.

Die Veröffentlichung von Amtshandlungen, z.B. von Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen, Geburtstagen und Ehejubiläen sowie von Konfirmationsjubiläen im Internet, insb. auch die Einstellung des Gemeindebriefes ins Internet, setzt eine schriftliche Einwilligung der betroffenen Gemeindemitglieder gem. § 6 Nr. 2 i.V.m. § 11 DSGVO voraus.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung von Artikeln, Fotos und Videos zum Zweck der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im kirchlichen Interesse ergibt sich aus Art. 5 GG (Pressefreiheit) i.V.m. § 51 DSGVO.

EKD. Nach § 51 DSGVO unterliegt die verantwortliche Stelle, soweit personenbezogene Daten ausschließlich für eigene journalistisch-redaktionelle oder literarische Zwecke verarbeitet werden, nur den Vorschriften der §§ 8, 22, 25, 26 und 48 DSGVO. Hierunter fällt die Herausgabe von Adressen-, Telefon- oder vergleichbaren Verzeichnissen nur, wenn mit ihr zugleich eine journalistisch-redaktionelle oder literarische Tätigkeit verbunden ist. Eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist nicht erforderlich.

m. Verarbeitung von Daten im Bewerbungsverfahren

Die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde verarbeitet personenbezogene Daten von Bewerbern, die diese in Bewerbungen auf offene Stellen angeben. Der Zweck einer Bewerbung ist das Anstreben eines Beschäftigungsverhältnisses mit der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde. Der Rechtsgrund für die damit verbundene Verarbeitung der Bewerberdaten ergibt sich aus § 49 Abs. 1 i.V.m. § 4 Nr. 20 lit. h) DSGVO. Ihre personenbezogenen Daten werden dabei vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der Bewerbungsabwicklung verarbeitet.

Es ist zur Abwicklung des Bewerbungsprozesses unabdingbar, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Personalbereichs, des jeweiligen Fachbereichs und von ggf. zuständigen Gremien, wie z.B. der Schwerbehindertenvertretung, Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden über die Bewerbung auf eine konkrete Stelle oder einen konkreten Einstellungstermin hinaus verarbeitet, um Sie bei anderen auf Ihr Profil passenden Stellen zu kontaktieren, wenn Sie uns dazu Ihre Einwilligung erteilen.

Es gelten die allgemeinen Aufbewahrungs- und Löschfristen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich so lange, wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist und darüber hinaus nur, soweit ein anderer Rechtsgrund für die weitergehende Speicherung besteht. Ein solcher anderer Rechtsgrund kann insbesondere aus steuerrechtlichen und buchhalterischen Pflichten oder aus der Abwehr möglicher Rechtsansprüche, insbesondere nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), folgen.

Soweit Sie einer weiteren Datenverarbeitung für andere auf Ihr Profil möglicherweise passenden Stellen nicht zugestimmt haben, löschen wir Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Falls Sie in die Berücksichtigung für weitere Stellen eingewilligt oder sich ohne zeitliche Einschränkung initiativ beworben haben, speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von maximal drei Jahren, beginnend mit dem Ende des Jahres, in dem Sie Ihre Einwilligung uns gegenüber erklärt oder Ihre Bewerbung initiativ eingereicht haben. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 DSGVO

Empfänger der Daten ist die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde. Eine Weitergabe oder Offenlegung der Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen (z. B. Weitergabe an Dienstleister, Rechtsanwälte, kirchliche Rechnungsprüfung, Behörden). Ob und in welchem Umfang eine Offenlegung und Weitergabe der Daten stattfindet, ist von den einzelnen Zuständigkeiten und Aufgaben der jeweiligen Fachabteilungen abhängig. Sie erfolgt, soweit erforderlich, über die fachlichen Schnittstellen der Fachabteilungen im Rahmen ihrer Zuständigkeit sowie gegenüber Gemeinden, der Landeskirche und auch gegenüber Behörden. Im Rahmen von

Kooperationen, z.B. im Bereich der Beratung und Evangelischen Schulreferat, kann es vereinzelt zum Datenaustausch mit anderen Einrichtungen kommen.

Einige personenbezogene Daten werden auf Grundlage der ITSVO-EKD als streng vertraulich eingestuft, daher werden besonders strenge Vorgaben in Bezug auf deren Offenlegung und Weitergabe angewendet. Sie erfolgt z.B. bei Daten im Personalwesen und kirchlichem Meldewesen und wird von unserem Kirchenkreis stets vor und während der Verarbeitung personenbezogener Daten berücksichtigt.

Seelsorgerische Daten unterliegen auch dem Beicht- und Seelsorgegeheimnis und der gesetzlichen Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflicht gem. § 3 DSGVO-EKD. Die besonderen Bestimmungen über den Schutz des Beicht- und Seelsorgegeheimnisses gem. § 30 PFDG bleiben hiervon unberührt.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Kindern ist konkret eine Weitergabe an Personen oder Stellen außerhalb der Einrichtung (z.B. Kindertageseinrichtungen) nur zulässig, wenn der Betroffene eingewilligt hat oder wenn eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis vorliegt (§ 67b SGB X). Gesetzliche Übermittlungsbefugnisse bzw. -verpflichtungen finden sich z.B. in § 12 Abs. 3 KiBiz; daneben auch in § 47 und §§ 98 ff SGB VIII, § 65 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB VIII, §§ 68 - 75 SGB X, §§ 6, 7 IfSG. Außerhalb gesetzlicher Übermittlungsbefugnisse bzw. -verpflichtungen werden die verarbeiteten Daten nicht an Dritte weitergegeben, außer es liegt eine ausdrückliche Schweigepflichtentbindungserklärung vor.

5. Dauer der Speicherung und Löschung personenbezogener Daten (§§ 17 Abs. 2 Nr. 1, 21 DSGVO-EKD)

Die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten hängt von gesetzlichen Vorgaben und dem Zweck der Datenspeicherung ab. Grundsätzlich gilt: Ist der Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr gegeben, werden Ihre Daten von uns gelöscht. Für Stellen der Evangelischen Kirche von Westfalen gilt in Bezug auf die Löschung personenbezogener Daten der betreffende Aufbewahrungs- und Kassationsplan sowie die zugehörige Aufbewahrungs- und Kassationsordnung für kirchliche Archive.

Wir sind daneben gem. § 21 Abs. 1 DSGVO-EKD verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen und Sie haben das Recht, eine solche Löschung von uns zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die Kenntnis der personenbezogenen Daten ist für den Verantwortlichen zur Erfüllung der in seiner Zuständigkeit liegenden Aufgaben nicht mehr erforderlich.
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- d) Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten ist unzulässig.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.
- f) Sie verlangen die Löschung personenbezogener Daten, die bei elektronischen Angeboten erhoben wurden, die Minderjährigen direkt gemacht worden sind.

Diese Verpflichtung zur Löschung bzw. das Recht auf Löschung besteht jedoch gem. § 21 Abs. 3 DSGVO ausnahmsweise nicht, soweit die Datenverarbeitung erforderlich ist

- a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach kirchlichem oder staatlichem Recht, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung hoheitlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- c) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit;
- d) für im kirchlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, soweit das zuvor genannte Recht auf Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- e) zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen sowie zur Ausübung oder Verteidigung von Rechten.

6. Ihre Rechte als betroffene Person (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 DSGVO)

Das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt dem einzelnen Bürger verschiedene Möglichkeiten, den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten selbst zu überprüfen und zu beeinflussen. Sie haben als von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person folgende Rechte:

a. Recht auf Auskunft gem. § 19 DSGVO

Sie können gem. § 19 Abs. 1 DSGVO jederzeit unentgeltlich Auskunft über folgende Informationen verlangen:

- 1) die Verarbeitungszwecke;
- 2) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- 3) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden;
- 4) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- 5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- 6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei der Datenschutzaufsicht;
- 7) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten.

b. Recht auf Berichtigung gem. § 20 DSGVO

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

c. Recht auf Löschung gem. § 21 DSGVO

Details zum Recht auf Löschung finden sie oben unter Punkt 4 dieser Datenschutzerklärung.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. § 22 DSGVO

Sie haben gem. § 22 DSGVO das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so werden diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder zur Ausübung oder Verteidigung von Rechten oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen kirchlichen Interesses verarbeitet.

e. Recht auf Datenübertragbarkeit gem. § 24 DSGVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern

- 1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und
- 2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit haben Sie das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen zu einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung kirchlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

f. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. § 25 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nr. 1, 3, 4 DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten in diesem Fall nicht mehr, es sei denn, wir können ein zwingendes kirchliches Interesse für die Verarbeitung nachweisen, das Interesse einer dritten Person an der Verarbeitung überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift verpflichtet uns zur Verarbeitung der Daten.

g. Recht auf Widerruf einer ggf. erteilten Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten gem. § 11 Abs. 3 DSGVO

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Der Widerruf gilt nur für die Zukunft. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit, der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Möchten Sie eines der soeben beschriebenen Rechte ausüben, wenden Sie sich bitte an die unter Punkt 6 angegebene Adresse.

7. Verantwortliche Stelle (§ 17 Abs. 1 Nr. 1 DSGVO)

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde

Straße, Haus-Nr. Am Brodhagen 36
PLZ, Ort 33613 Bielefeld
Telefon: 0521 88 51 78
Telefax: 0521 88 72 38
E-Mail: bi-kg-bonhoeffer@kk-ekvw.de
Internet: www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de

Die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Karla Wessel.

8. Externe Datenschutzbeauftragte der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde (§ 17 Abs. 1 Nr. 2 DSGVO)

Marvin Frembgen

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV® PersCert)

CE21 - Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH

Bergfeldstr. 11, 83607 Holzkirchen

Telefon: +4915565201278

E-Mail: marvin.frembgen@ce21.de

www.ce21.de

9. Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 DSGVO)

Neben den oben aufgezählten Rechten haben Sie unbeschadet eines anderweitigen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht der Evangelischen Kirche. Die zuständige Stelle ist:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland

Außenstelle Dortmund

Friedhof 4

44135 Dortmund

Telefon: +49 (0)231 533827-0

Fax: +49 (0)231 533827-20

E-Mail: mitte-west@datenschutz.ekd.de

Internet: <https://datenschutz.ekd.de/>

10. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten

a. Informationen zur Auftragsverarbeitung i.S.d. § 30 DSGVO

Unter Umständen bedienen wir uns zur Erfüllung unserer Aufgaben externer Dienstleister, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Diese gelten als Auftragsverarbeiter i.S.d. § 30 DSGVO. Bei der Weitergabe von Daten an diese Partner wird stets ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß den gesetzlichen Vorgaben geschlossen, um die Kontrolle und den Schutz Ihrer Daten zu gewährleisten.

b. Verarbeitung Ihrer Daten in unseren Web-Systemen

Informationen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung der Webseite der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte der dortigen Web-Datenschutzerklärung

[Link](#)

c. Maßnahmen zur Sicherheit Ihrer Daten durch unsere IT

Die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde hat zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen i.S.d. § 27 DSGVO umgesetzt, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Um Ihre Daten so sicher wie möglich aufzubewahren, nutzen wir, wo es irgend möglich ist, Verschlüsselungstechnologien. So sind alle mobilen Endgeräte unserer Mitarbeitenden, wie Laptops, USB-Sticks, Smartphones und Tablets, verschlüsselt. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Datenschutz- und IT- Audits durchgeführt. Sich daraus ergebende Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit werden kurzfristig umgesetzt.

Um alle Ihre Daten sicher zu verarbeiten, führen wir für jede Fachabteilung ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten. Hier werden Ihre Daten einer Risikoanalyse unterzogen und je nach Gefährdung in streng vertraulich, vertraulich oder intern eingestuft. Die Ergebnisse der Risikoeinstufung werden an die IT weitergegeben, damit diese die entsprechenden Sicherheitsanforderungen auch in den Datenbanksystemen und der Infrastruktur umsetzen kann.

Neue Applikationen müssen, bevor sie genutzt werden können, einer Datenschutz-Folgenabschätzung unterzogen werden. Erst wenn sichergestellt ist, dass die Applikation alle Datenschutzerfordernungen erfüllt, wird diese vom Datenschutzbeauftragten für den Betrieb freigegeben.

Unser Ziel ist es, für Ihre Daten eine ständige Sicherheit nach Stand der Technik zu gewährleisten und alle Anforderungen des DSGVO vorbildlich zu erfüllen. Trotz aller dieser Maßnahmen kann eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. Dies gilt besonders für internetbasierte Datenübertragungen. Das Internet weist permanent Sicherheitslücken auf, sodass ein absoluter Schutz nicht garantiert werden kann. Aus diesem Grund steht es jeder betroffenen Person frei, personenbezogene Daten auch auf alternativen Wegen, beispielsweise telefonisch oder postalisch, an uns zu übermitteln.

11. Begriffsbestimmungen

Unsere Datenschutzerklärung beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Gesetzgeber beim Erlass des DSGVO verwendet wurden. Sie soll für jede interessierte Person einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, möchten wir zuletzt die verwendeten Begrifflichkeiten erläutern:

Betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden.

Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von Daten.

Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

Profiling

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere, um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

Pseudonymisierung

Pseudonymisierung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, auf welche die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden können.

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche Stelle i.S.d. § 2 Abs. 1 S. 1 DSGVO oder sonstige Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht.

Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung, kirchliche oder sonstige Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.